

Beiblatt 10: Positiv semidefinite stabilisierende Lösung der ARG

Wir zeigen, daß die in der Vorlesung angegebenen Bedingungen notwendig und hinreichend dafür sind, daß die stabilisierende Lösung der algebraischen Riccati-Gleichung positiv semidefinit ist.

Beweis:

Mit dem Popov-Belevich-Hautus-Eigenvektortest (PBH-Test) zeigt man leicht, daß das Paar (A, B) genau dann stabilisierbar ist, wenn das Paar (A, BB^T) stabilisierbar ist. Zudem ist $-BB^T$ stets negativ semidefinit, wie in den Voraussetzungen des Hilfssatzes zur Existenz einer stabilisierenden Lösung der algebraischen Riccati-Gleichung gefordert.

In Ergänzung zum Hilfssatz bleibt also noch zu zeigen, daß die angegebene Hamiltonsche Matrix H genau dann einen Eigenwert auf der imaginären Achse hat, wenn das Paar (\bar{Q}, A) nicht-beobachtbare Moden auf der imaginären Achse aufweist. Darüber hinaus muß die Lösung der zugehörigen algebraischen Riccati-Gleichung positiv semidefinit sein.

Hat H einen Eigenwert $j\omega$ auf der imaginären Achse, dann gibt es Vektoren v_1 und v_2 , so daß

$$\begin{aligned} & \begin{pmatrix} A & -B B^T \\ -\bar{Q}^T \bar{Q} & -A^T \end{pmatrix} \begin{pmatrix} v_1 \\ v_2 \end{pmatrix} = j\omega \begin{pmatrix} v_1 \\ v_2 \end{pmatrix}, \quad \begin{pmatrix} v_1 \\ v_2 \end{pmatrix} \neq 0 & (1) \\ \implies & \begin{pmatrix} v_2 \\ v_1 \end{pmatrix}^* \begin{pmatrix} A & -B B^T \\ -\bar{Q}^T \bar{Q} & -A^T \end{pmatrix} \begin{pmatrix} v_1 \\ v_2 \end{pmatrix} = j\omega \begin{pmatrix} v_2 \\ v_1 \end{pmatrix}^* \begin{pmatrix} v_1 \\ v_2 \end{pmatrix} \\ \iff & v_2^*(A - j\omega I)v_1 - v_1^*(A - j\omega I)v_2 = v_2^* B B^T v_2 + v_1^* \bar{Q}^T \bar{Q} v_1 \\ \iff & v_2^*(A - j\omega I)v_1 - \overline{(v_2^*(A - j\omega I)v_1)} = v_2^* B B^T v_2 + v_1^* \bar{Q}^T \bar{Q} v_1 \\ \iff & v_2^*(A - j\omega I)v_1 - \overline{(v_2^*(A - j\omega I)v_1)} = v_2^* B B^T v_2 + v_1^* \bar{Q}^T \bar{Q} v_1 \\ \iff & 2j \operatorname{Im}(v_2^*(A - j\omega I)v_1) = v_2^* B B^T v_2 + v_1^* \bar{Q}^T \bar{Q} v_1 \end{aligned}$$

Da die rechte Seite der Gleichung reell ist, folgt zunächst $\operatorname{Im}(v_2^*(A - j\omega I)v_1) = 0$ und damit

$$B^T v_2 = 0 \quad \text{und} \quad \bar{Q} v_1 = 0. \quad (2)$$

Aus Gleichung (1) erhalten wir demnach

$$A v_1 = j\omega v_1 \quad \text{und} \quad A^T v_2 = -j\omega v_2 \quad (3)$$

und in die Beziehungen (2) und (3) eingefügt schließlich

$$\begin{pmatrix} A - j\omega I \\ \bar{Q} \end{pmatrix} v_1 = 0 \quad (4)$$

$$v_2^*(A - j\omega I, B) = 0. \quad (5)$$

Nach Voraussetzung ist das Paar (A, B) stabilisierbar. Aus (5) schließen wir $v_2 = 0$. Wegen (1) ist dann aber $v_1 \neq 0$ und mit (4) folgt, daß es mindestens eine nicht-beobachtbare Mode auf der imaginären Achse gibt. Die Umkehrung gilt entsprechend.

Um einzusehen, daß für die Lösung X der algebraischen Riccati-Gleichung $X \geq 0$ gilt, betrachten wir die zu H gehörige algebraische Riccati-Gleichung

$$A^T X + X A - X B B^T X + \bar{Q}^T \bar{Q} = 0 \iff (A - B B^T X)^T X + X(A - B B^T X) + X B B^T X + \bar{Q}^T \bar{Q} = 0 \quad (6)$$

Da X eine stabilisierende Lösung der Riccati-Gleichung (6) ist, folgt $A - B B^T X$ ist Hurwitz und damit hat Gleichung (7) interpretiert als Lyapunov-Gleichung eine eindeutige Lösung der Form

$$X = \int_0^\infty e^{(A - B B^T X)^T t} (X B B^T X + \bar{Q}^T \bar{Q}) e^{(A - B B^T X) t} dt \geq 0. \quad (7)$$